

## Erfahrungsbericht Auslandssemester

### ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

---

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden

Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?

Ja

Akademisches Jahr 2024/2025

Semester Herbst/Fall 2024/25

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF B.A. Sozialwissenschaften: Social and Political Change

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Irland

Gasthochschule University College Cork

### IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

---

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Die Unterbringung ist entscheidend! Möglichst früh mit suchen anfangen und wenn nötig auch Vermittler beauftragen. Der Wohnungsmarkt in Irland ist sehr klein und exorbitant teuer. Lieber ein bisschen mehr bezahlen und dafür zentral wohnen, als 200 Euro weniger im Monat zu bezahlen, aber eine lange Busfahrt vor sich zu haben.

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Nicht Zutreffend

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe im Internet gesucht und all meine Freunde und Bekannte sowie deren Eltern etc. gefragt ob die vielleicht jemanden kennen.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Hab alle genutzt und es hat sich wirklich gelohnt! Die Angebote wie zum Beispiel Stadtführungen, Pubcrawls, Partys oder über Land touren waren alle sehr gut organisiert und sehr hilfreich sich zu conecten.

<b>Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?</b>	Die Gastuniversität (UCC) war sehr groß (21000 Studenten) trotzdem hat man sich nach spätestens zwei Wochen gut zurecht gefunden. Wenn man Fragen hatte, wurden diese immer sehr hilfsbereit und freundlich beantwortet. Workload war sehr intensiv! In Irland schreibt man zwei Essays oder Klausuren pro Semester, pro Fach. Deswegen war man ziemlich ausgelastet was lernen oder schreiben von Hausarbeiten angeht. Die Uni Cork sieht wunderschön aus! Wie ein altes Schloss, man fühlt sich als ob man in Hogwarts studieren.
<b>Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?</b>	Landessprache ist Gälisch, jeder Ire spricht aber perfectes Englisch und dies meist mehr als die offizielle Landessprache. Um Englisch zu lernen ist Irland top.
<b>Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?</b>	Die Iren sind das freundlichste und hilfsbereiteste Volk was ich bisher kennengelernt habe. Meist bleiben Erasmus Studenten aber unter sich. In sportvereinen oder den Kursen, findet man aber auch schnell anschluss mit Einheimischen, aber auch mit den vielen anderen Auslandsstudenten in Cork.
<b>Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?</b>	Viele Menschen schümpfen immer über die deutsche Bahn. Die Irischen Busse/ der Nahverkehr ist um einiges schlimmer. Außerdem ist die Wohnugsnot in Irland um einiges schlümmer als in deutschen Großstädten. Die Gesundheitsversorgung für Erasmusstudenten in Cork war sehr gut, aber für die Einheimische Bevölkerung sehr schlecht. Außerdem lebt ein großteil der Irischen Bevölkerung von Paycheck zu Paycheck. Ich musste sehr oft daran denken wie gut wir es in Deutschland haben und wie selbstverständlich dies leider schon für uns geworden ist.
<b>Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)</b>	Leider musste ich immer 50min mit dem Bus zur Uni fahren. Deswegen war mein Alltag geprägt durch viel Pendeln. Außerdem sollte man eine gute Regenjacke, wasserdichten Rucksack und wasserdichte Schuhe mitbringen, das Wetter ist manchmal gut, meistens schlecht und oft sehr schlecht.
<b>Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?</b>	Sei gut zu Fuß, den öffentlichen Nahverkehr kann man vergessen!
<b>Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?</b>	Die Erasmusförderung von 650 Euro hat etwa 40% meiner Kosten gedeckt und ich habe sehr sparsam gelebt. 900-1300Euro miete für ein kleines dezentral gelegendes WG-Zimmer sind üblich.
<b>Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?</b>	Irland ist leider extrem teuer, besonders die mieten und der Busservices ist deutlich schlechter als die Deutsche Bahn. Dies hätte ich vor meinem Erasmus Programm gerne gewusst. 5 von 6 meiner Kurse waren sehr spannend und gut organisiert. Mein Highlight war, dass ich im Advanced Volleyballteam, der Uni mitspielen durfte und wir mit einem eigenen Mannschaftsbus quer durch Irland gafahren sind um gegen andere Universitäten und Teams zu spielen. Am Ende hat mein Team, die Irische Meisterschaft gewonnen und wir sind nach London bzw. Norwich geflogen und haben gegenn die besten Englischen Teams auf den Englischen Meisterschaften gespielt.
<b>Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?</b>	Das Erasmusstudium in Cork war eine einmalige Erfahrung und ich würde es immer wieder machen!!! Wenn man an der UCC studiert, fühlt es sich so an, als ob man in Hogwarts studiert. Die Menschen sind sehr hilfsbereit und Freundlich und man findet schnell einen Anschluss. Dublin ist deutlich größer, aber voll von Touristen, man hört alle Srachen außer Englisch. Cork ist deutlich kleiner, aber voll von Studenten und fast keinen Touristen.

## IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

<b>Foto (1)</b>	file_67d9e61b768dd-f7fa234e-a0c2-4493-804d-d2f7a49bb1fe.jpeg
<b>Foto (2)</b>	file_67d9e6c82fbde-0b886401-4681-4f5e-b6cb-7cfd94094e92.jpeg
<b>Foto (3)</b>	file_67d9ea265d29e-img_9816.jpeg
<b>Foto (4)</b>	file_67d9ea5e97377-img_5850.jpeg

**Foto (5)**    file\_67d9ea90557f3-img\_9555.jpeg

**Foto (6)**    file\_67d9eac16f9f2-img\_9488.jpeg

**Hier haben Sie die Möglichkeit,  
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**



























